



Gesine Löttsch
MdB und Mitglied im Haushaltsausschuss für



Zur Person

Bundestag

Echo

Termine

Besenkammer

Kontakt

Suche

← Zurück zur Startseite

Besenkammer



31.8.2005

"Neue Wut" im Wahlkreisbüro



Der Regisseur Martin Keßler war Dienstagabend mit seinem Film „Hartz IV - Neue Wut“ im Wahlkreisbüro zu Gast. Bereits in mehreren deutschen Städten wie Nürnberg und Frankfurt lief die Dokumentation erfolgreich an. Und auch im Wahlkreisbüro sorgte sein Werk bei den Zuschauern für viel Zustimmung. Das hat seinen Grund: An die Stelle einseitiger Berichterstattung in den Medien rückt er die traurige Realität von Einzelschicksalen, deren Stimme immer mehr unterzugehen droht. Ihnen gegenüber stellt er die Entscheidungsträger der Hartz IV-Reform wie Wolfgang Clement. Der wird u.a. bei seinem Besuch zum Anlauf der Reform in einer Wismarer Arbeitsagentur gezeigt. Wie ein Hohn wirkt es für einen Arbeitslosen aus

Wismar, als der von Clement platt gefragt wird: „Und als Schlosser finden sie keinen Job?“

Keßler befasst sich als Journalist schon länger mit der globalen Bewegung des zunehmenden Neoliberalismus. Als auch Deutschland einen entscheidenden Schritt dahin tut, beginnt er mit seiner Recherche auf einem Parteitag der SPD. Dort trifft er durch Zufall auf einen bei Opel Beschäftigten Facharbeiter. Der droht seinem Betrieb wegen der angekündigten Massenentlassungen mit Streik und stellt sich später an die Spitze desselben. Außerdem macht sich Keßler mit Andreas Erhold bekannt, den Anführer der Montagsdemonstrationen in Magdeburg. (Norman)

Foto: Martin Keßler im Wahlkreisbüro von Gesine Löttsch

↑ Seitenanfang

↑ zurück zur Übersicht

Archiv Besenkammer

2002

Dez

2003

Jan | Feb | Mär | Apr | Mai

Jun | Jul | Aug | Sep

Okt | Nov | Dez

2004

Jan | Feb | Mär | Apr | Mai

Jun | Jul | Aug | Sep

Okt | Nov | Dez

2005

Jan | Feb | Mär | Apr | Mai

Jun | Jul | Aug | Sep